

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Es tut sich was im regionalen Alters- und Pflegeheim Haus im Park in Schönenwerd. An der kommenden 50. Generalversammlung des Altersheimvereins vom 1. Juni 2023 steht der Rechtsformwechsel vom Verein zu einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft im Zentrum.



Der Altersheimverein «Haus im Park der Region Schönenwerd» steht aufgrund seiner Betriebstätigkeit im Heim- und Pflegebereich aktuell und auch zukünftig vor verschiedenen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund hat der Verein mit der Beratungsfirma Gery Meier Consulting, Däniken, ein Strategieplanungsprojekt gestartet, das Schritt um Schritt umgesetzt wird. Im Rahmen dieses Projekts haben sich auch Fragestellungen hinsichtlich Organisation und Massnahmen betreffend zukünftiger Organisationsentwicklung ergeben. Unter anderem wurde in Anbetracht der heutigen Grösse der Institution die aktuelle Rechtsform als Verein nicht mehr als die optimale Lösung angesehen. In der Folge hat der Vorstand beschlossen, ein Projekt für eine Rechtsformänderung zu initiieren.

Im Rahmen einer Vernehmlassung hatten die Trägergemeinden von Schönenwerd, Gretzenbach, Eppenber-Wöschnau und Däniken die Möglichkeit, Stellung zu den Varianten, dem Mitwirkungsrecht sowie der Höhe der Beteiligung zu nehmen. Die Umfrage für die Trägerschaft wurde

von allen Gemeinden beantwortet. Es haben sich alle Gemeinden für die empfohlene Variante «Gemeinnützige Aktiengesellschaft mit öffentlicher Beteiligung» ausgesprochen. Die BDO AG, Aarau, begleitet und koordiniert dieses wichtige Projekt der Rechtsformänderung mit ihrer grossen Erfahrung.

Die Beteiligungsrechte an der gemeinnützigen Aktiengesellschaft sollen zwischen dem Verein und den Gemeinden aufgeteilt werden. Der Verein wird inskünftig 20% halten, während die Gemeinden die restlichen 80% unter sich aufteilen werden.

Heutiger Verein wird zum Förderverein

Der heutige Verein wird sich neu als Förderverein mit einer Minderheitsbeteiligung an der neuzugründenden gemeinnützigen Aktiengesellschaft Haus im Park AG konstituieren und trennt sich somit vom operativen Bereich.

Die Umstrukturierung bedingt, dass die Vereinsversammlung vom 1. Juni mit dem geplanten Vorgehen einverstanden ist. Zum einen wird

die Vereinsversammlung um generelle Zustimmung zur Überführung des operativen Betriebs auf die gemeinnützige Aktiengesellschaft ersucht. Zum anderen beantragt der Vorstand eine generelle Revision der Statuten, insbesondere mit Umbenennung des Vereins in «Förderverein Haus im Park» und Anpassung des Vereinszwecks, damit der Verein fortan als Förderverein fungieren kann. Zentrale Aufgaben des neuen Vereins sind vor allem die Pflege der Mitglieder, Freiwilligen- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beschaffung von Geldmitteln (Legate, Fundraising usw.). Auch die Organisation von Anlässen kann zukünftig über den Förderverein erfolgen.

Der Vorstand, die Heimleitung sowie auch die Trägergemeinden sind davon überzeugt, dass mit der Umsetzung der neuen Rechtsform und allgemein mit der neuen Strategie das Haus im Park auf einem guten Weg ist und die Segel für die Zukunft richtig gesetzt sind.

Richard Marty, Vereinspräsident, und Markus Hunn, Heimleiter, weisen darauf hin, dass es für die Bewohnerinnen und Bewohner, wie auch für das Personal mit der neuen Rechtsform keine Veränderungen geben wird. Ganz im Gegenteil: Wichtige Ziele der Rechtsformänderung sind die langfristige Sicherung und die weiterhin gute Positionierung des Pflegeheims als vorbildlicher Arbeitgeber. Die Trägergemeinden werden neu Aktionär der «Haus im Park AG» und signalisieren damit deutlich ihr langfristiges Interesse an der regionalen Institution. Dies ist eine gute Botschaft für alle, die mit dem Pflegeheim verbunden sind.